



# Seelsorgeeinheit Batzenberg - Obere Möhlin

## Protokoll der PGR Sitzung vom 26. Januar 2021 per Zoom-Meeting

ANWESENDE:	Pfarrer Lukas Wehrle, Isabella Bobeth-Grabowski, Susanne Brengartner, Julia Barth, Karl Dischinger, Stefanie Gondorf, Monika John, Günther Kaiser, Monika Kenk, Winfried Kusser, Uli Lehert, Hubert Linsenmeier, Andreas Lutz, Hubert Magg, Wolfram Schmutz-Heuberger, Friederike Uhl, Nikolaus Veeseer, Johann Wagner
BERATENDE MITGLIEDER	Pfarrer Alois Schuler, Markus Kaupp-Herdick, Corinna König, Gerhard Ostertag, Josef Sonner, Andrea Vitallowitz-Beyer, Markus Zentner
PROTOKOLLFÜHRER	Julia Barth
UNTERLAGEN	Siehe beim jeweiligen TOP
BEGINN DER SITZUNG	20:00 Uhr

1.	<b>Begrüßung</b> durch die Vorsitzende Isabella Bobeth-Grabowski	
2.	<b>Geistlicher Impuls</b> durch Isabella Bobeth-Grabowski Stürmische Zeiten – Sturm auf dem See	
3.	<b>Feststellung der Beschlussfähigkeit:</b> Die Beschlussfähigkeit war gegeben.	
4.	<b>Genehmigung der Tagesordnung:</b> Die Tagesordnung wurde genehmigt.  Gegen das Protokoll der letzten Sitzung des PGR am 03.12.2020 bestanden keine Einwände, es ist somit genehmigt.	
5.	<b>Rückblick: Weihnachtsgottesdienste / Anmeldeverfahren / Sternsingeraktion</b> Berichte aus jeder Gemeinde:  <b>Bollschweil:</b> - lebendiger Adventskalender/-fenster zur Vorbereitung auf Weihnachten war sehr schön. Es gab viele Mitwirkende. Es war eine freudige Atmosphäre. - Es war gut, dass es Gottesdienste im Freien gab. - Es wäre wünschenswert gewesen, wenn sich der PGR kurz vor Weihnachten nochmal abgestimmt hätte. U.a. wegen der Wetterprognose.  Sternsinger: Enttäuschung vor Ort, dass der Plan mit Familien-gruppen nicht möglich war.	

**Ebringen:**

- Am hl. Abend fiel der Mesner leider aus somit blieb sehr viel an PGR Uli Lehert hängen. Rückblickend lief aber alles gut. Niemand musste abgewiesen werden. Gut geklappt.
- Erster Feiertag war sehr festlich. Mit Kirchenchor und musikalischer Umrahmung. Sehr feierlich.

Sternsinger: Die Segenstüten wurden außer in der Kirche auch in Geschäften ausgelegt.

**Ehrenstetten:**

- Stern über Ehrenstetten am hl. Abend auf dem Sportplatz war aufgrund des Wetters holprig. Kerzen wurden alle gelöscht. Zulauf hielt sich, vermutlich dem Wetter geschuldet, in Grenzen.
- Andacht am hl. Abend in der Kirche wurde im kleinen Kreis mit 8 Personen gefeiert. War sehr schön.
- Das Anmeldesystem war gut. Kurz vor Weihnachten gab es viele Abmeldungen. Spontane unangemeldete Besucher konnten noch teilnehmen.

Sternsinger: Ursprünglich waren Familiengruppen geplant. Ausliegende Segenstüten wurden von Gemeindemitgliedern in der Kirche mitgenommen und trotzdem teilweise verteilt.

**Kirchhofen:**

- Durch die vielen verschiedenen Angebote (auch für Familien) hat sich alles entzerrt. Das war gut.
- Blick in die Zukunft: es wäre möglich die Angebote örtlich zu entzerren und beispielsweise ein Krippenspiel im Freien anzubieten.
- Anmeldungen zu den Gottesdiensten hielten sich in Grenzen. Viele Abmeldungen gingen kurz vor Weihnachten aufgrund der Corona-Situation ein. Einige kam trotz Anmeldung nicht.
- Wortgottesdienst am hl. Abend vor der Kirche war sehr schön. Mit Öffnung des Tores.
- Außerhalb unserer Gottesdienste wurden auch Zoom-Gottesdienste besucht. Diese seien eine gute Alternative. Man ist im Gottesdienst dabei. Sieht dort auch andere Mitfeiernde und kann zu Hause mitsingen.

Sternsinger: hat gut geklappt. Material war vorhanden, da geplant war, dass die Segenstüten in die Briefkästen verteilt werden. Dafür hätte man ca. 1400 Segenstüten benötigt. In der Kirche wurden bisher ca. 500 Tüten mitgenommen. Gutes Ergebnis.

**Norsingen/Scherzungen:**

- Freiluftgottesdienst am hl. Abend war glücklicherweise vor dem Regen zu Ende. Gute Stimmung mit Blasmusik und mit ca. 70 Besuchern. Unter anderem auch mit einigen Kindern. Spontane Besucher konnten mitfeiern.
- Anmeldesystem zur Christmette hat gut geklappt. Große Gruppe von Engagierten, hat im Gottesdienst musikalisch und gesanglich mitgewirkt. Da der Gottesdienst später war, als gewohnt, war absehbar, dass weniger Besucher kommen.
- Andrea Vitallowitz-Beyer war noch im Lindenhof in Schallstadt und hat dort einen Gottesdienst im Freien mitgestaltet. Vom Kirchenbauverein St. Blasius wurden Banner mit Bildern gesponsert.

- Gottesdienst am zweiten Weihnachtstag wurde vom Männergesangsverein umrahmt. Besucherzahl war gut. Es kamen 30 angemeldete. Mehr als 35 hätten nicht kommen können.

Sternsinger: Hat sicher nicht die Kreise gezogen wie sonst, aber die, die in der Kirche waren haben den Segen mitgenommen.

#### **Offnadingen:**

- Zum Wortgottesdienst am Hl. Abend vor der Kirche kamen überraschend viele Leute.
- Wenige Anmeldungen gab es am ersten Weihnachtstag.
- Tolles offenes Angebot am zweiten Weihnachtstag mit Impulsen, Musik und Texten.

Sternsinger: Es war sehr gut, dass die Gemeindemitglieder den Segen abholen konnten. Im Vorfeld gab es einige Aufregung, da nicht klar war, wer welche Materialien bestellt. Danke für den Segen, der auf der Straße angebracht wurde.

#### **Pfaffenweiler:**

- zwei Krippenfeiern am Hl. Abend waren sehr schön von Familie König gestaltet. Die Kirche war gut gefüllt.
- Christmette: zuerst kamen viele Anmeldungen. Kurz vor Weihnachten allerdings durch die Corona-Situation viele Abmeldungen.
- In der Christmette und am ersten Weihnachtstag konnte Kirchenchor aufgrund von Zoomproben zu sechst dreistimmig singen. Es gab positive Rückmeldungen.

Sternsinger: Segenstüten wurden in Geschäften und in der Kirche ausgelegt.

#### **Schallstadt:**

- Der ökumenische Stationenweg am Hl. Abend musste wegen den Bestimmungen der politischen Gemeinde und Bedenken der ev. Gemeinde ausfallen. Stattdessen gab es in der Kirche Tüten zum Mitnehmen und um zu Hause zu feiern.
- Bei der Hirtenmesse am ersten Weihnachtstag gab es von der Menge der Besucher keine Probleme. Es war eine schöne Atmosphäre.

Sternsinger: Segenstüten durften zusätzlich zur katholischen Kirche auch in der evangelischen Kirche ausgelegt werden.

#### **Sölden:**

- Die Gottesdienste zu denen man sich anmelden musste, waren sehr schnell ausgebucht. Es kamen keine unangemeldeten Besucher und somit musste keiner weggeschickt werden.
- Die Gottesdienste waren sehr stimmungsvoll.

Sternsinger: lief wie in den anderen Gemeinden.

#### **St. Ulrich:**

- Anmeldeverfahren hat gut geklappt. Zusätzliches, örtliches Zettelanmeldeverfahren war auch gut.
- Christmette war sehr schön und stimmungsvoll. Danach lag sogar Schnee.
- Am zweiten Weihnachtstag war die Kirche voll. Nicht gekommene und unangemeldete glichen sich aus.

	<p>- Tüten für abzuweisende Personen bekommen hoffentlich eine gute Verwendung. Sind sicher viele übrig.</p> <p>Mehrfach wurde Hubert Linsenmeier für die Koordination und Verteilung der Anmeldungen gedankt. Ebenfalls wurde auch Hans Wagner für die Erstellung der Excel-Datei gedankt. Weitere Dankensworte gingen an die Ordner, Sekretärinnen und Pfarrer, für die dieses Jahr alles anders war als sonst.</p> <p>Sternsinger: Eine Gesamtsumme der Spenden kann dieses Jahr nicht ermittelt werden, da direkte Überweisungen ans Kindermissionswerk und Onlinespenden nicht über das Pfarrbüro laufen. Es kommen immer noch Segenstüten im Pfarrbüro an.</p>	
<p>6.</p>	<p><b>Gottesdienste bis Ostern: Wie geht es weiter?</b></p> <p>Es gibt folgende Überlegungen/Anliegen des Seelsorgeteams:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bis Ostern/Palmsonntag soll der jetzige Gottesdienstplan weitergeführt werden. Die Karwoche kann extra betrachtet werden.</li> <li>- Die Werktagsgottesdienste sind derzeit konstant besucht und sollten deshalb in der jetzigen Situation nicht verändert werden.</li> <li>- Fastenzeit: Es gab bereits Anfragen in der Fastenzeit Kreuzwegandachten anzubieten. Das Programm sollte nicht zu groß aber gut veröffentlicht werden. Als Knotenpunkt stellt sich noch der Aschermittwoch und Palmsonntag dar. Hier wird vom jetzigen Gottesdienstplan abgewichen. Ein breit gefächertes Programm ist angedacht.</li> <li>- Trotz der aktuellen Situation wäre es eigenartig jetzt Gottesdienste zu reduzieren. Einiges hat sich gut eingespielt.</li> </ul> <p>Da es keine anderen Meinungen aus dem Pfarrgemeinderat gibt ist hier kein Votum des PGR notwendig.</p> <p>Anmerkungen aus dem PGR: Da Gottesdienste gefeiert werden dürfen, sollte das auch beibehalten werden und weiterhin die Vorgaben eingehalten werden (wie Ordner).</p> <p>Hauptsächlich in Pfaffenweiler ist es schwierig die Leute beim Verlassen der Bänke zu ordnen. Es gibt Stau am Ausgang und Gruppenbildung auf dem Kirchplatz. Als Lösung sollen die Ordner evtl. am Schluss von Gottesdiensten die Besucher freundlich und ohne negative Einwirkung darauf hinweisen die Kirche geordnet zu verlassen und eine Gruppenbildung zu vermeiden.</p> <p>Seit dieser Woche gibt es noch zwei Neuerungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Gottesdienst sind FFP2 oder medizinische Masken zu tragen. Im Pfarrbrief und Gemeindeblatt wird hierüber informiert. Die Ordner sollen über ein Mitglied des PGR's informiert werden. Medizinische Masken sind in jeder Kirche vorhanden. Sollte Nachschub benötigt werden, gibt es in Kirchhofen genügend.</li> <li>- Bis 14. Februar gilt eine Anzeigepflicht der Gottesdienste an das Ordnungsamt. Das Pfarrbüro übernimmt diese Tätigkeit und wird eine Übersicht dem Ordnungsamt zukommen lassen.</li> </ul>	<p>Je ein PGR - Mitglieder aus jedem Ort - zeitnah</p>

## 7. Planung eines Arbeitskreises „Gottesdienstplan“ nach Corona

Bereits vor der Corona-Pandemie zeichnete sich ab, dass ein Gottesdienstplan für die Seelsorgeeinheit benötigt wird. Pfarrer Lukas Wehrle brachte ein, dass ein Gottesdienstplan unseren Bedürfnissen entsprechen muss und wir nicht warten sollten bis die Corona-Pandemie vorbei ist, sondern jetzt beginnen sollten ein Konzept zu erarbeiten. Ziel soll sein, eine Gottesdienstordnung für Sonn- und Werktage zu erstellen. Dabei sind Grundvoraussetzungen zu berücksichtigen wie beispielsweise:

- Wie viele aktive Priester haben wir in der SE,
- was kann von den Priestern geleistet werden,
- wie sehen wir das Verhältnis von Wortgottesdiensten und Eucharistiefeiern.

Bis spätestens nächstes Jahr gibt es vielleicht wieder eine Normalität. Es wäre gut, wenn bis dort ein Plan vorliegen würde.

In einer Diskussionsrunde kamen weitere Punkte bzw. Fragen auf, die bei der Konzeption Berücksichtigt werden sollten:

- Was können wir aus der Corona-Pandemie mitnehmen?
- Kirchenentwicklung 2030: Wo entwickeln wir uns hin?
- Was kann so werden, wie es vor Corona war und was kann nicht so werden wie es vorher war?
- Wie soll das neue aussehen?
- Örtliche Gegebenheiten müssen einfließen (beispielsweise Kindergärten vor Ort, die einen Sonntagsgottesdienst gestalten).
- Traditionelle Feste (Bsp. Fronleichnam) an denen Vereine mitwirken.
- Die örtlichen Situationen müssen beachtet werden. Deshalb ist es auch nicht möglich ein Konzept einer anderen SE zu übernehmen.
- Was können und wollen Ehrenamtliche vor Ort leisten.

Vorschlag: Es soll zwei Phasen geben. Eine kleine Gruppe aus drei Hauptamtlichen und drei Mitgliedern des PGR soll zuerst die Rahmenbedingungen festlegen und Eckpunkte feststecken. Diese werden dann dem PGR vorgestellt. In der zweiten Phase soll die bestehende Gruppe um je ein Mitglied jedes Ortes ergänzt werden. Evtl. aus den Gemeindeteams.

Über diesen Vorschlag wurde einstimmig mit ja gestimmt.

Mitglieder der Arbeitsgruppe der ersten Phase sind: Pfarrer Lukas Wehrle, Gerhard Ostertag, Markus Kaupp-Herdick, Isabella Bobeth, Günther Kaiser, Hans Wagner.

Als zeitliches Ziel wurde nichts festgelegt. Die Arbeitsgruppe meldet sich von sich aus, wenn es einen Vorschlag zur Vorstellung im PGR gibt.

einstimmig

Pfarrer Lukas Wehrle, Gerhard Ostertag, Markus Kaupp-Herdick, Isabella Bobeth, Günther Kaiser, Hans Wagner

<p><b>8.</b></p>	<p><b>Arbeitskreis Taufkatechese in der SE: Sachstand / weitere Planung</b>  Bericht von Andrea Vitallowitz-Beyer:</p> <p>In der letzten Sitzung vom 03. Dezember 2020 wurde entschieden, dass eine Arbeitsgruppe eingesetzt wird, die ein Konzept zur Taufkatechese erarbeiten soll.</p> <p>Das erste Treffen am 28. Januar 2021 wird auf März / April verschoben, da ein Präsenztreffen bevorzugt wird. Der Kontakt zu den bisherigen Taufkatecheten wurde bereits aufgenommen. Dieser Personenkreis besteht nur aus Personen der „alten“ SE Batzenberg-Schönberg. Bisher gab es nur dort eine Taufkatechese. Sollte es weitere Personen geben, die in diesem Arbeitskreis mitwirken möchten/können, sollen diese Personen an Andrea Vitallowitz-Beyer gemeldet werden.</p>	
<p><b>9.</b></p>	<p><b>Firmung: Stand Anmeldungen /Eröffnungsgottesdienst....</b> Bericht von Corinna König:</p> <p>Anlage: Terminübersicht (Firmweg 2021)</p> <p>Im alten Jahr wurden die Anmeldungen an die Jugendlichen der 10. und 11. Klasse verschickt. Ein Infotreffen fand bereits im Dezember per Zoom statt. Die Teilnahme war freiwillig. Bisher liegen 77 Anmeldungen vor. Diese Anzahl von Anmeldungen sei im Vergleich zu den Vorjahren normal. Corona hat hier demnach kein Einfluss.</p> <p>Die Willkommensgespräche haben auch auf freiwilliger Basis per Zoom/Telefon stattgefunden.</p> <p>Am kommenden Sonntag findet der Eröffnungsgottesdienst in Kirchhofen statt. Jeder kann aufgrund der aktuellen Situation maximal eine Person mitbringen. Dieser Eröffnungsgottesdienst wird der erste direkte Kontakt mit den Firmlingen sein.</p> <p>Die erste Phase ist corona-konform geplant und findet bis Ostern statt.</p> <p>Ideen, wie die Projekte Corona-konform umgesetzt werden können, werden derzeit gesammelt.</p> <p>Für die Osterzeit mit Jugendkreuzwegen stehen noch Überlegung-en zur Umsetzung aus. Die Veranstaltungen werden an die geltenden Verordnungen angepasst.</p> <p>Aufgrund der Abstandsregelungen wird es vermutlich fünf Firmgottesdienste geben Wo, Wann und mit Wem die Gottesdienste stattfinden steht noch nicht fest.</p>	
<p><b>10.</b></p>	<p><b>Erstkommunionvorbereitung aktueller Stand</b> Bericht von Markus Kaup-Herdick:</p> <p>Anlage: Eckpunkte für die Erstkommunionvorbereitung 2021</p> <p>Die Vorbereitung startet am 1. März 2021. Die Erstkommunion-feiern werden im Juni und Juli stattfinden.</p>	

	<p>Die Weggottesdienste finden geschlossen nur für Familien der Erstkommunionsfamilien zu Zeiten außerhalb des aktuellen Gottesdienstplans statt.</p> <p>Alle Termine können der Anlage entnommen werden.</p>	
<p><b>11. Verschiedenes: Themenspeicher, Termine</b></p>	<p>Nachmeldung für das Gemeindeteam Pfaffenweiler: Sonja Mahler  Sonja Mahler wurde einstimmig für das Gemeindeteam Pfaffenweiler bestätigt.</p> <p>Die nächste <b>Sitzung des PGR</b> ist am Donnerstag, 18. März 2021.</p> <p>Themenspeicher: Aufgabenverteilung PGR – Gemeindeteam / Öffentlichkeitsarbeit/Überarbeitung der Pastoralkonzeption / Haushalt / Überarbeitung Erstkommunionkonzept / Glaubens-kommunikation)</p> <p>Hans Wagner gab noch einen Hinweis zu Radio Horeb, wo Pfarrer Wehrle vor Weihnachten zu hören war und gab einige Schlagworte dem PGR mit: <i>miteinander, Veränderungsprozesse nur im Team, Berufungen brauchen einander, Charismen ergänzen einander</i>. Die Sendung kann online nochmal nachgehört werden.</p>	<p>einstimmig</p>
<p><b>12. Verabschiedung und Segen</b> durch Pfarrer Wehrle  Zeit des Aushaltens – Die Kraft von oben brauchen wir!</p>		

[Protokoll zur Veröffentlichung auf homepage]

Julia Barth, Protokoll

Isabella Bobeth-Grabowski, Vorsitz